

Der Heimstein

Ort: Magierturm des Feuerordens
Beginn: In der Mitte des Monats Madrot
im Jahr 1650AV
Meister: Flanf
Helden: Ron, Ortnit, Ryu

Der Abend war noch nicht vergangen und die Trauer über den Tod von Duncan saß noch tief, als eine Nachricht von Lorum im Feuer erschien und ihn aufforderte sofort zum Turm des blauen Feuers, zusammen mit dem Schamanen, zurückzukehren. Dafür bekam die Gruppe jedoch recht wenig Zeit, in nur einer Woche, also acht Tagen, sollten sie dort ankommen. Die Reise zu Fuß würde aber 12 Tage benötigen.

In der Hoffnung Unterwegs eine Lösung zu finden brachen die Abenteurer auch schon Zeitig am nächsten Morgen auf. Die Reise verlief jedoch nicht ohne Zwischenfälle, in der nächsten Nacht wurde die Gruppe von seltsamen Gnomenarbeitern geweckt die, die Brücke lautstark untersuchten. Auch der darauffolgende Tag brachte eine seltsame Begegnung mit sich, denn sie trafen auf eine Kutsche von Hollowfaust die direkt von Glivid Autel zu kommen schien und das obwohl die beiden Stadtstaaten im Krieg miteinander liegen.

Ebenso der nächste Morgen hielt eine Überraschung parat, denn er brachte ihnen einen neuen Gefährten, nämlich einen alten, sprechenden Kater der einmal das Familiar eines Magiers war. Dieser konnte den Helden helfen indem er ein paar seiner großen Gefährten, nämlich riesige Tiger herbeirief die sie bis zu dem Turm brachten.

Der Turm selbst war wie ausgewechselt, alle Schüler waren weggeschickt worden und stattdessen waren mächtige Leute aus allen Bereichen Scarn's erschienen um die neu aufgetretenen Probleme zu besprechen. Sogar ein alter Ork-Schamane mit einem riesigen Bären im Anhang war gekommen, sehr zum Leidwesen von Ortnit.

Das große Treffen begann auch schon kurz nachdem die Helden den Turm erreicht hatten und war aber relativ schnell zuende. Denn nachdem Ron die Geschichte der Helden erzählt hatte, hatten die drei Hexen von Kan Thet plötzlich eine Vision von dem mächtigen Magier Vendenius der sie alle beobachtet.

Daraufhin brach großer Tumult aus und man entschied sich dafür ein erneutes Treffen in exakt einem Monat wieder zu versuchen. Da man aber Vermeiden wollte das sie wiederum beobachtet werden, wurde die Gruppe zu einem kleinen Dorf in den Haggard Hügeln versandt um dort einen Heimstein zu holen. Heimsteine haben eine große Antimagische Aura die Verhindern das man in der Nähe eines Steines Magie wirken kann was gerne in Burgen verwendet wird um feindliche Magier abzuhalten. Dieser Stein war jedoch nur sehr klein und hatte nur einen Radius von wenigen Schritten, aber es sollte

ausreichend sein um eine neue Versammlung sicher durchführen zu können.

Schon am nächsten Morgen mussten die Helden wieder aufbrechen, bekamen für die lange Reise aber Pegasi zur Verfügung gestellt die sie sicher und schnell an ihr Ziel bringen sollten. Mit Hilfe dieser fliegenden Pferde würden sie das Dorf innerhalb einer Woche erreichen, zusammen mit der Rückreise blieben also noch neun Tage Zeit, falls es zu Problemen kommen sollte.

Die Reise hatte zwar einen kurzen Zwischenfall mit einer Marodierenden Heldengruppe die sich als die großen Retter ausgaben aber in Wirklichkeit einen friedlichen Tempel überfallen hatten, aber ansonsten verlief die Reise ohne weitere Probleme. Während dieser Reise entschieden sie nun auch für einen Namen für die Fee. Die von nun an Shay genannt werden sollte.

Bei dem Dorf angekommen, erfuhren sie aber, das der Heimstein vor einer Woche gestohlen wurde und zwar einem einäugigen Huldra aus der Nahegelegenen Unterirdischen Stadt Caer Ciniel zu der sie auch am nächsten Morgen aufbrachen.



Caer Ciniel erwies sich als eine recht harsche Stadt die aber einige Exotische Schönheiten besaß. Einen riesigen Tempel gab es zu sehen, große Märkte voll von Humanoiden Rassen die selten an der Oberfläche zu sehen sind und Riesige Pilzen und Kristalle die ein wenig Licht in die Dunkelheit der Höhle brachten.

Jetzt aber standen die Helden vor dem Dilemma wie sie in der fremden Stadt einen Dieb finden sollten und da hatte Ron einen guten Einfall indem er einen einheimischen Echsenmenschen, von Profession Händler, bestach damit dieser seine Quellen nutzen sollte um den Halunken zu finden.

Der Händler brachte während seiner Verhandlungen die Helden mit seinem gespielten Zischeln zur Weißglut und zwar Ron sogar so sehr das dieser ihn aus Rache bestahl. Ryu hingegen hatte wenig zu klagen, den für wenig Geld kaufte er dem Händler ein Amulett ab das sich tatsächlich als magischer Schmuck herausstellen sollte der den Träger in tiefen Schlaf versetzt. Das in den Händen des kreativen Ryu sollte sich noch als Schicksalhaft erweisen.

Einen Tag mussten die Helden ausharren bis sie die nötigen Informationen bekommen sollten und dieser wurde in einer naheliegenden Spelunke verbracht die von einer Goblinfrau bewirtet wurde. Wie man sich sicher Denken kann war dies sehr zur Freude von Gobl. Ebenfalls freuen durfte sich Ortnit da es zu einem kleinen Intermezzo mit ein paar Orks kam, die für den Tod eines Menschen in dieser rauen Bar durch Ryu und Ortnit zur Verantwortung gezogen wurden. Glücklicherweise wurde das in dieser, recht brutalen Stadt ziemlich Ignoriert.

Der zischende Händler hatte am nächsten Tag die Information für die Helden parat und so erfuhren sie das der Dieb geschnappt wurde aber der Stein jetzt in Besitz eines Menschlichen Händlers für Magische Gegenstände ist. Kurz darauf kamen die Helden auch dort an und

versuchten ihm den Stein abzuschwatzen wurden dabei aber recht forsch und sprachen direkt vor ihm an ob es nicht einfacher wäre ihn zu erledigen und den Stein einfach mitzunehmen. Dieser ließ sich das natürlich nicht gefallen und holte die Stadtwachen. Sein Helfer hielt die Helden währenddessen solange in Schach und so gelangten sie alle bis auf Gobl und Shay in den Kerker.

Ihnen wurden alle Sachen abgenommen und in die tiefen eines Turms, zu anderen Gefangenen gebracht. Nachdem sie hörten das es sehr leicht zu einem tödlichen Richtspruch kommen könnte begannen sie sofort mit einem Ausbruchversuch. Ryu erwies sich wiederum als äußerst Nützlich, denn mit seinen geistigen Fähigkeiten war es ein leichtes die Kerkerschlüssel herbeizuholen und so öffneten sie schnell alle Kerker und ließen damit alle Gefangenen frei, ungeachtet dessen weshalb sie eigentlich eingesperrt waren.

Es war natürlich klar das die Wärter sie nicht so ohne weiteres gehen ließen und so begann Ryu abermals mit seinen Kräften zu spielen und versuchte die Gegenstände zu sich zu Teleportieren. Diese Kraft zeigte aber wieder mal wie mächtig aber auch gefährlich sie war. Denn sie holte zwar Ortnits Axt herbei doch sie erschien genau IN seiner Hand und trennte diese fein säuberlich von seinem linken Arm. Trotz heftigen Widerstandes schafften sie es dann jedoch mit Hilfe der Zauber Ron's, der Stärke von Ortnit und den restlichen Gefangenen zu entkommen.

Wieder im Wirtshaus angekommen sahen sie dort Shay und Goblin zusammen mit den Händler am Tisch sitzen und diskutieren. Kurz entschlossen zwangen sie den Händler mit ihnen auf ihr Zimmer zu kommen und einigten sich aber schließlich friedlich darauf das sie für ihn einen Job erledigen und sie dafür den Stein bekommen sollten. Dieser Auftrag bestand darin das sie den Anführer einer Räubergruppe zu schnappen und Lebend zu ihm bringen sollte. Welcher niemand anderer als sein Bruder war.

Die Gruppe kaufte sich mit Ron's erstohlenen Juwelen drei Reitechsen und machten sich sofort auf den Weg und zwei Tage später kamen sie auch in der riesigen Höhle an in der sich die Wegelagerer befinden sollten. Sie versuchten sofort sich als Boten seines Bruders auszugeben und Verlangten ihren Anführer zu sprechen. Diese weigerten sich jedoch und verlangten das sie verschwinden sollten und drohten mit Armbrüsten, doch die Helden ließen sich nicht unterkriegen und so zauberte Ron eine mächtige Illusion in die er, ungewollt alle verbleibende Mystische Kraft legte.

Durch die Machtdemonstration verschreckt, flohen die Wachen tief in die Seitenhöhlen und wurden aber sofort von der Gruppe verfolgt. So fanden sie schließlich das Versteck der Banditen, mussten aber Feststellen das diese stark in der Überzahl waren. Durch ihre Sturheit in Neugier versetzt gestatteten sie schließlich Ron zu ihrem Anführer zu gehen, die anderen blieben während dessen als Geiseln zurück.

Während des Gesprächs mit dem eigentlich recht freundlichen, magischen Anführers stellte sich heraus das die Interessen der Helden und der Banditen recht ähnlich war, denn die Wegelagerer hatten es eigentlich nur darauf abgesehen ein magisches Artefakt abzufangen der für Vendenius Gedacht war. Kurz darauf ersann Ron schon

einen Wahnwitzigen Plan von dem alle Profitieren sollte, aber er konnte den Anführer nicht davon Überzeugen. Mehr Glück hatte er jedoch damit, die Gruppe bei dem Gespräch beiwohnen zu lassen.

Kurzentschlossen wendete Ryu sein magisches Amulett mit Hilfe seiner mächtigen Teleportationsmagie an und legte es direkt an den Hals des ahnungslosen Opfers und dieser verfiel sofort in tiefen Schlaf.

Mit dem Anführer als Geisel war es ein leichtes von dem Ort zu entfliehen und so kamen sie schließlich zwei Tage später wieder bei dem Händler an. Dieser war sehr erfreut über den Erfolg ihrer Mission und überreichte ihnen den Heimstein, in diesem Moment jedoch rissen sie den Banditen wieder in ihre Gewalt und flohen zusammen mit ihm aus der Stadt.

Außerhalb der Stadt schenkten sie ihm ihre Reitechsen, entschuldigten sich bei ihm und wünschten ihm alles Gute bei seiner Mission und Verschwanden selbst so schnell wie möglich aus der Höhle.

Bei ihren Pegasi angekommen ließen sie auch keine Zeit mehr Verstreichen und flogen geradewegs zurück und kamen so 25 Tage, also gerade noch Rechtzeitig, nach dem Verlassen des Turms wieder vor dessen Tor an.